

## „Hund Zwilch Girly“

ZH-REFORMATION.CH

Bis November 2018 und eventuell auch noch ein wenig länger werden Sie des öfteren das unten abgebildete Auto in Dinhard sehen können. Es ist das Fahrzeug von Pfarrer Jürgen Terdenge, der zurzeit an einer Kunstaktion zum Reformationsjubiläum im Kanton Zürich teilnimmt. Dabei wurden 10 verschiedene Zitate aus der Schrift «Von der Freiheit und vom Erkiesen der Speisen» von Huldrych Zwingli durch Hanswalter Graf in Zusammenarbeit mit 10 verschiedenen Sekundarschulklassen grafisch gestaltet. Diese Gestaltung wurde nun vorübergehend auf die Autos von 10 Pfarrpersonen im Kanton Zürich geklebt. Das Projekt hat den Titel «Hund Zwilch Girly», ein Anagramm aus den Worten «Huldrych Zwingli». Die ganze Aktion wird verantwortet vom Verein «500 Jahre Zürcher Reformation» in

Zusammenarbeit mit dem Sektor „schule&kultur“ der Bildungsdirektion des Kanton Zürich. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.zh-reformation.ch](http://www.zh-reformation.ch) und [www.hundzwilchgirly.ch](http://www.hundzwilchgirly.ch).

Pfarrer Terdenges Auto hat den etwas provokativen Schriftzug «Wenn einer mag, so esse er Dreck.»

Bewundern Sie bei Gelegenheit die Autogestaltung der Schulklasse aus Zürich, gern dürfen Sie auch in die Garage von Familie Terdenge schauen.

Im Abendgottesdienst am 29. Mai werden die Autogestaltung, die Reformation und ihre Bezüge zur Gegenwart zum Thema gemacht. Dazu laden wir Sie jetzt schon herzlich ein.

